

# AUS DEN STADTTTEILEN

Steele | Kray | Frillendorf | Freisenbruch | Horst | Leithe | Heisingen | Kupferdreh | Burgaltendorf | Byfang | Überrauch



Die Polizei fragt: Wer erkennt diese Schlüssel wieder? FOTO: POLIZEI ESSEN

## Polizei sucht Hinweise zu Unbekanntem

Mann lag nach Infarkt auf der Straße

**Steele.** Mit einem ungewöhnlichen Aufruf versucht die Polizei, die Identität eines Mannes herauszufinden. Wie die Polizei mitteilt, wurde der Mann am Abend des 24. Oktobers von der Besatzung eines Krankentransportwagens gefunden. Er lag gegen 20.45 Uhr in der Nähe der Krayer Straße und Fürststraße. Die Beamten gehen davon aus, dass der Mann einen Herzinfarkt erlitten hat.

Er kam zur Behandlung in ein Krankenhaus. Weil er keinen Ausweis bei sich trug, ist die Identität des Mannes unklar. Laut Polizei ist er ungefähr 60 bis 70 Jahre alt, 1,90 Meter groß und hat keine Zähne. Er trägt einen grauen Haarkranz sowie einen grauen Vollbart. Als er in das Krankenhaus gebracht wurde, trug er eine schwarze Daunenjacke, eine blaue Jeans und grüne Schuhe. Außerdem hatte er eine goldene Kette um. In seiner Tasche fand die Polizei einen Schlüsselbund. An diesem befinden sich augenscheinlich ein Wohnungsschlüssel sowie ein Mercedes-Schlüssel. Hinweise an die Polizei unter ☎ 82 90.

## Dieb reißt Autotür eines Rentners auf und stiehlt Geld



Der Gesuchte FOTO: POLIZEI

**Steele.** Die Polizei fahndet jetzt mit einem Überwachungsbild nach einem Unbekannten, der bereits im September einen 70-jährigen bestohlen hat.

Wie die Polizei nun bekannt gab, riss der Mann am 1. September die Autotür des Rentners auf und griff nach einer Tasche mit Geld. Laut Polizei beobachtete der Verdächtige den Mann bereits beim Geldabheben an einer Bank am Kaiser-Otto-Platz. Von dort soll er den 70-jährigen zu dessen Auto verfolgt haben. Der Unbekannte lief zur Fahrertür, öffnete diese und stahl eine Tasche, in der das Geld war. Der Verdächtige soll etwa 30 bis 40 Jahre alt und 1,60 bis 1,70 Meter groß sein. Er hat einen untersetzten Körperbau und eine Glatze. Während der Tat trug er ein blau gestreiftes Hemd, Jeans und rote Sportschuhe. Hinweise an die Polizei unter ☎ 82 90.

## Politik hofft auf Schifffahrt bis Steele

Bezirksvertreter schlagen Anleger auch in Horst für Weiße Flotte vor. Die lässt diese Optionen bereits prüfen. Bislang ist die Ruhr dort keine Wasserstraße

Von Dominika Sagan

**Steele/Horst.** Geht es nach den Bezirksvertretern, soll die Weiße Flotte künftig auch in Steele und Horst anlegen. Derzeit ist für die Schiffe an der Zornigen Ameise Schluss. Die CDU-Fraktion hat jetzt einen entsprechenden Antrag gestellt, den die Bezirksvertretung einstimmig angenommen hat: Die Verwaltung solle nun prüfen, ob die Schifffahrt bis nach Steele oder weiter realisiert werden kann. Mit diesem Wunsch ziehen die Politiker mit dem Chef der Weißen Flotte an einem Strang: „Auch wir wollen gern weitere Stadtteile ans Wasser bringen“, sagt Franz-Josef Ewers.

Ganz neu ist die Idee seitens der Politik nicht. „Die gibt es bestimmt schon seit etwa zehn Jahren“, schätzt Christdemokrat Frank Stienecker, der stellvertretende Bezirksbürgermeister. „Aber jetzt ist die Umsetzung zum Greifen nah, denn bislang war die Kampmannbrücke ein Hindernis“, erläutert Klaus-Dieter Feige (CDU). Nun werde die Brücke neu gebaut und das neue Schiff der Weißen Flotte, die Innogy, könne problemlos unter Brücken wie auch der ehemaligen Eisenbahnbrücke in Kupferdreh/Heisingen durchfahren.

Steele an die Schifffahrt anzubinden, das wäre für den Stadtteil ein erheblicher Attraktivitätsgewinn, da sind sich die Politiker einig. Immerhin wurde die Ruhrpromenade bereits erneuert und der Bereich aufgehübscht. Da böten



In Höhe der Sitztreppe an der neu gestalteten Ruhrpromenade könnten sich die Politiker einen Anleger der Weißen Flotte vorstellen: Die CDU-Vertreter Dirk Vogt, Frank Stienecker und Klaus-Dieter Feige (v.l.). FOTO: MICHAEL KORTE

die neuen Sitzgelegenheiten, die als große Steintreppen zum Ufer führen, eine gute Möglichkeit, dort auch einen Anleger zu installieren. „Wir möchten diesen Abschnitt weiterhin beleben“, formuliert Ratscherr Dirk Vogt (CDU). Gleichzeitig betonen die Bezirksvertreter, dass die Interessen von Anliegern gewahrt bleiben müssten. Dazu zählt etwa der benachbarte Ruderverein.

Bei der Weißen Flotte befindet sich das Thema Schifffahrt nach Steele bereits in der Vorprüfung, sagt Franz-Josef Ewers. Bislang, so der Chef der Weißen Flotte, gilt die Ruhr bis zur Zornigen Ameise als Landeswasserstraße. „Dahinter ist der Fluss nicht mehr schiffbar, da er in dem Bereich keine ausgewiesene, bewirtschaftete Wasserstraße mehr ist.“ Das heißt unter anderem, dass dort keine Kontrollen wegen der benötigten Wassertiefe oder einer entsprechenden Fahrinne stattfinden. Dazu bestand bislang keine Notwendigkeit, sagt Ewers. Die erste Hürde auf dem Weg nach Steele stellt das Spillenburg Wehr dar. Bislang dürfen dort ausschließlich Behördenschiffe passieren.

In der aktuellen Prüfung geht es jetzt zunächst darum, den Aufwand abzuschätzen, die die Schifffahrt der Ruhr Richtung Steele mit sich bringen würde. Dazu zählen Fragen wie: „Muss eine Fahrinne ausgebaggert werden?“. Weiterhin müssen auch Natur- und

Umweltschutz beachtet werden. Erst wenn sich all diese Aspekte als machbar und finanziell realisierbar herausstellen, müssten Anträge an die Obere Wasserbehörde bei der Bezirksregierung gestellt werden.



„Auch wir wollen gern weitere

## Stadtteile ans Wasser bringen.“

Franz-Josef Ewers, Weiße Flotte

Den politischen Antrag begrüßt Franz-Josef Ewers nicht zuletzt aus Eigeninteresse: „Wir würden die Schifffahrt sehr gern sogar bis nach Dahlhausen erweitern, wo wir den Fahrgästen mit dem Eisenbahnmuseum eine touristische Attraktion anbieten könnten.“ Und auf dem Weg dahin liegt ja vor Steele auch noch Überrauch.



Die MS Innogy könnte bald bis nach Steele und Horst fahren, darauf hoffen Bezirksvertreter und Verantwortliche der Weißen Flotte. FOTO: KERSTIN KOKOSKA

## SPD lädt zum Stammtisch

Bürger können in Überrauch zu Fragen im Stadtteil oder in Berlin mitdiskutieren

**Überrauch.** Die Sozialdemokraten aus Überrauch laden am Donnerstag, 2. November, zum politischen Stammtisch nach Überrauch ein. Bürger können sich ab 19 Uhr in der Gaststätte Trend, Nockwinkel 64, erkundigen, einbringen und mitdiskutieren.

Bei dem Treffen soll es um Themen im Stadtteil und zur Politik im Allgemeinen gehen. Dabei kann etwa ein Blick nach Berlin und die aktuelle Regierungsbildung geworfen

werden: „Gibt es als Opposition mehr Möglichkeiten, das Profil der SPD zu stärken oder ist damit die Chance vertan, politisch zu wirken?“

Die SPD Überrauch möchte nah bei den Bürgern sein, sie informieren und Fragen beantworten: von der Antragstellung in der Bezirksvertretung über den Rat bis zur Umsetzung von Beschlüssen können Bürger mitdiskutieren.

## Vortrag zum Thema Demenz

Experte informiert über die Krankheit bei der Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung

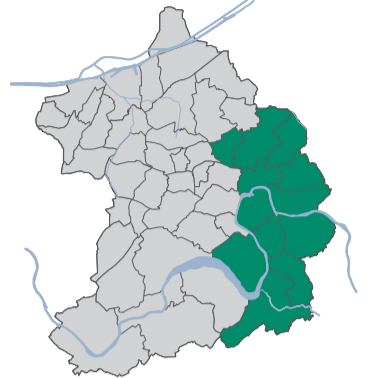
**Steele.** Mit dem Thema „Diagnose Demenz – was nun?“ beschäftigt sich eine Seniorenveranstaltung am Donnerstag, 9. November, bei der Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung, Paßstraße 2. Sie richtet sich in erster Linie an Angehörige von Menschen mit Demenz. Beginn: 16 Uhr. Teilnehmen wird u.a. Prof. Rolf Diehl aus dem Krupp-Krankenhaus. Der Experte auf dem Gebiet der Demenz will Einblicke zum Umgang

mit der Krankheit geben. Geplant sind ein Impulsvortrag und eine Podiumsrunde. Ein kleiner Snack wird angeboten.

Um Angehörigen die Teilnahme zu ermöglichen, werden Menschen mit Demenz parallel dazu betreut. Dazu ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos beim Pflegestützpunkt der AOK Rheinland/Hamburg unter: ☎ 20 11 751.

## KOMPAKT

Tipps & Termine



**Reformation.** Lieder von Martin Luther und moderne Choräle, markante Thesen und Theaterszenen gehören zum festlich-fröhlichen Reformationsgottesdienst, mit dem die Evangelische Kirchengemeinde Burgaltendorf am Dienstag, 31. Oktober, um 12 Uhr in der Jesus-lebt-Kirche, Auf dem Loh 21a, den 500. Geburtstag der Reformation feiert. Im Anschluss gibt es Mittagessen und ein Programm mit kreativen Aktionen.

**Hobbykunst.** Ihr handwerkliches Können, Kreativität und Fantasie zeigen über 40 Teilnehmer am Sonntag, 5. November, beim Hobbykünstlermarkt im Julius-Leber-Haus, Meistersingerstraße 50. Sie präsentieren von 11 bis 17 Uhr Arbeiten wie selbst gemachte Seifen, Mineralschmuck, Stickbilder, Holzarbeiten, Weihnachtsdeko, Gestecke, Glasritzerei und Puppenkleider. Im Café Julius warten Kaffee und Kuchen.

### WOCHENENDE

### VEREINE & VERBÄNDE

• Musik zur Herbstzeit, So 17 Uhr, Stephanuskirche, Überrauch-Hinsel, Langenberger Str. 434.

### WOCHENMÄRKTE

• Dreiringplatz Sa 8-14 Uhr, Steele, Dreiringplatz/Kaiser-Wilhelm-Straße 39.

### BIBLIOTHEKEN

- Kath. öffentliche Bücherei Herz Jesu So 9.30-12 Uhr, Burgaltendorf, Alte Hauptstr. 62.
- Kath. öffentliche Bücherei St. Antonius So 10.45-11.45 Uhr, Freisenbruch, Kütings Garten 3.
- Kath. öffentliche Bücherei St. Barbara So 12-13 Uhr, Kray, Barbarastr. 3 a.
- Kath. öffentliche Bücherei St. Georg So 10.30-13 Uhr, Heisingen, Heisinger Str. 480.
- Kath. öffentliche Bücherei St. Laurentius So 11-12 Uhr, Steele, Graffweg 9.
- Kath. öffentliche Bücherei St. Mariä Geburt So 10.30-11.30 Uhr, Dilldorf, Rathgeberhof 3.
- Kupferdreher Medien-Treff im Seniorenzentrum St. Josef So 10-12 Uhr, Kupferdreh, Heidbergweg 33.

### SO ERREICHEN SIE UNS

### Stadtteil-Redaktion

Redakteure  
 Dominika Sagan 0201 804-2839  
 Michael Heiße 0201 804-1807  
 Fax 0201 804-1620  
 E-Mail redaktion.stadtteile-essen@nrz.de  
 Adresse Friedrichstraße 34-38, 45123 Essen

Anzeige

### Der PERFEKTE SONNENSCHUTZ für Ihr Heim

Witteringstr. 87 • Essen • Tel. (0201) 22 58 70

**Eigene Produktion... für Ihre individuellen Wünsche!**

www.schley-wolters.de